

Müller-Wenzel, Christin: Der Staatliche Kunsthandel in der DDR



DDR, Kunst, Antiquitäten, Sozialismus, Wirtschaft, Verkauf, Studie, staatlicher Kunsthandel, Galerien, Export, Kunstgegenstände, NSW, Aufarbeitung, Christin Müller-Wenzel

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 48,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Christin Müller-Wenzel

Der Staatliche Kunsthandel in der DDR – ein Kunstmarkt mit Plan?

Ein Kompendium

Zugl. Diss., Univ. Marburg 2020

Fachbuch

580 S., geb., 148 × 210 mm, zahlr. s/w- und Farbbabb.

ISBN 978-3-96311-597-4

Erschienen: Dezember 2021

Der »Staatliche Kunsthandel« in der DDR hatte seit 1955 – unter wechselnden Bezeichnungen – die Aufgabe, bildende und angewandte Kunst sowie Antiquitäten in das »Nichtsozialistische Wirtschaftsgebiet« (NSW) und in die BRD zu verkaufen, um Valuta zu erwirtschaften. Weiterhin sollte das Bild einer freien und qualitativ hochentwickelten sozialistischen Kunst vermittelt werden.

Christin Müller-Wenzel widmet sich in ihrer Studie dem weitgefächerten System des Staatlichen Kunsthandels in der DDR. Sie deckt alle Facetten auf, die den Kunsthandel ausmachten, beginnend mit der Betrachtung des anfänglich noch in der jungen DDR existierenden privaten Kunsthandels über die Vorgängerinstitutionen, die Galerien für Gegenwartskunst und Antiquitäten bis hin zum Export von Kunstgegenständen in das NSW. Auch die Fragen, ob der Staatliche Kunsthandel marktwirtschaftlich orientiert agierte und in welcher Art und Weise die Künstlerschaft in der DDR davon profitierte oder im Gegensatz dazu davon ausgeschlossen wurde, sind Gegenstand der Untersuchungen. Die Publikation leistet in Form eines Kompendiums einen Beitrag zur geschichtlichen Aufarbeitung und Einordnung des Systems Staatlicher

Kunsthandel und soll zur weiteren Auseinandersetzung anregen. Sie gliedert sich in einen wissenschaftlichen analytischen Teil, der Kunstgeschichte, Ökonomie, Politik und Geschichte zusammenführt, und einen tabellarischen Anhang, der den schwer zu erreichenden und in unzähligen Archiven verstreuten Quellenbestand zusammenführt.

139 Schwarzweiß- und Farbbildungen sowie 29 Diagramme illustrieren die Ausführungen.

Dr. des. Christin Müller-Wenzel ist seit 2004 als freie Kuratorin tätig. Sie hat zahlreiche Ausstellungen realisiert und Publikationen zur Kunst des 20./21. Jahrhunderts veröffentlicht. Schwerpunkt ihrer Forschung ist die vielfältige Auseinandersetzung mit dem Staatlichen Kunsthandel in der DDR sowie mit europäischen und außereuropäischen Tendenzen der Moderne in Architektur und Fotografie.

1 Einführung...	7
1.1 Vorbemerkung ...	7
1.2 Forschungsstand und Quellenlage...	8
1.3 Der private Kunsthandel in der Deutschen Demokratischen Republik...	12
2 Zur kulturpolitischen Praxis in der DDR...	36
2.1 Kunstpolitik...	36
2.2 Formalismus-Realismus-Debatte...	46
2.3 Organe der Kulturpolitik der SED...	48
3 Voraussetzungen für einen staatlichen Kunsthandel in der DDR...	55
3.1 Verkaufsgenossenschaften...	55
3.2 Kleine Galerien des Kulturbundes...	60
3.3 Vorläufer des VEH Bildende Kunst und Antiquitäten...	68
3.4 Forderungen und Ziele des Verbandes Bildender Künstler der DDR (VBK) für einen staatlichen Kunsthandel...	94
4 Vom VEH Bildende Kunst und Antiquitäten 1974?1989 bis zur Art-Union GmbH 1990?1993...	97
4.1 Beschreibung der Institution...	97
4.2 Aktions- und Angebotsformate...	101
4.3 Aufbau der Institution...	164
4.4 Galerien, Verkaufsgeschäfte und Werkstätten...	193
4.5 Editionen...	429
4.6 Abteilung Öffentlichkeitsarbeit...	451
4.7 Abteilung Internationale Beziehungen...	457
4.8 Der Staatliche Kunsthandel als Zulieferer für die Kunst und Antiquitäten GmbH...	474
4.9 Umstrukturierung, Auflösung, Privatisierung – Die Art-Union GmbH 1990?1993...	485
5 Wertungen, Vergleiche und Schlussfolgerungen...	487
5.1 Institutionelle Entwicklung des Staatlichen Kunsthandels...	477
5.2 Individualität trotz Plan...	509
5.3 Der Staatliche Kunsthandel – Alleinstellungsmerkmal für den sozialistischen Kunsthandel?...	521
6 Fazit...	525
Anhang 1...	529
Literaturverzeichnis...	529
Archive und Sammlungen...	553
Abkürzungsnachweis...	553
Abbildungsnachweis...	555
Personenregister...	561
Die Autorin...	578
Danksagung...	578

»Wer sich informieren will über die Geschichte einzelner Galerien und Unternehmen im Rahmen der VEH Bildende Kunst und Antiquitäten, wird in diesem Buch fündig. Ausgiebige Recherchen und Hinweise auf Archivgut sind eine Stärke dieser Arbeit.«
Felice Fey, Zeitschrift des Forschungsverbandes SED-Staat, 49/2022

»Das Buch ist spannend zu lesen und dazu ein Must-have für das kunstinteressierte Fachpublikum.«
Adelheid Straten, Museum Aktuell, 281.2022

»Ein echtes Kompendium, gut recherchiert, es räumt unter anderem auch mit dem Vorurteil auf, nur die angesagten Staatskünstler hätten vom Exportgeschäft profitiert. Ein für am Thema Interessierte sehr empfehlenswertes Buch!«
Wolfgang, Schilling, MDR Kultur, 30. Mai 2022

»Der Leser gewinnt das Bild eines vielfältigen, reichen Kulturlebens in der DDR.«
Elke Lang, Ossietzky, 5. Februar 2022